

Modell Vergangenheit

Die 70er und 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren für die Bundesrepublik von einem starken Wandel gekennzeichnet, der von der ersten Regierung ausgelöst worden war, an der CDU und CSU nicht beteiligt waren. Die sozial-liberale Ära währte von 1969 bis 1982 und brachte eine Vielzahl von Erneuerungen, Veränderungen und Paradigmenwechsel mit sich: Die Aussöhnung mit den Kriegsgegnern in Osteuropa, Justizreformen bei den Paragraphen 175 und 218, Bildungsreform und der Versuch, die aufmüpfige Studentengeneration wieder zu integrieren. Manche dieser Vorhaben gelangen und veränderten die Republik nachhaltig.

Der „deutsche Herbst“ des Jahres 1977 brachte durch die Bedrohung des Terrors von Linksaußen die Republik an den Rand ihrer Existenz. Gleichzeitig und keineswegs weniger radikal hatte sich in dieser Zeit auch eine gewaltbereite rechtsextreme Szene entwickelt, die mit Parolen von der „Reichshauptstadt Wien“, dem „nationalen Sozialismus, der die Zukunft sichern“ könne, von einem „Deutschland, das größer sei als die Bundesrepublik“ und von der „Wiederherstellung des Deutschen Reiches in den Grenzen von 1937“ auch in der Mitte der Gesellschaft Anhänger gefunden hatte.

Die Parallelen zur Situation der gesamtdeutschen Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts liegen auf der Hand. Damals wie heute sind die Agitatoren von rechts fündig geworden bei ihrer Suche nach Sündenböcken für eine angeblich beklagenswerte Lage, in die das deutsche Volk geraten sei. Die zweite Hagenauer - Erklärung von Anfang 1985 plädierte für eine „Arische Renaissance“ und könnte – zumindest sinngemäß – auch heute am rechtsextremen Rand der deutschen Gesellschaft gedacht und formuliert werden:

„Von allen Nationen aus indoeuropäischem Stamm leben diejenigen Westeuropas und Kanadas seit einigen Jahrzehnten unter schwersten Bedrohungen. Die Schatten eines Atomkrieges, eine Weltfinanzkrise und die Invasion durch Bevölkerungen der Dritten Welt lassen das Schlimmste befürchten... Starke Menschengesellschaften zeichnen sich Disziplin und Rangordnung aus; Ungleichheit allein kann jeden an die Stelle setzen, wo er dem Volk am besten dient. Die genussüchtigen Gemeinschaften streben nach Gleichheit. Liberale und Volksdemokratien sind das logische Ergebnis... Die arische Renaissance ist eine gewaltige Aufgabe, die den Einsatz mehrerer Generationen erfordert, die aber dem Leben den Weg zum Licht wieder freimacht.“

Modell Vergangenheit sortiert mehr als 90 Dokumente von neonazistischen Gruppierungen. Theoriezeitschriften, Flugblätter, Plakate, Parteiprogramme, Schüler und Studentenzeitschriften habe ich ausgewertet und in acht Kapitel zwischen „rechtsextremen Denkmustern“ und „militantem Neonazismus“ geordnet. Sie haben leider an Aktualität nichts verloren. Ihre Lektüre zeigt heute, wie wenig sich die Substanz der rechtsextremen Gedanken verändert haben. Anders und bedenklich ist der Ort, an dem wir diese Gedanken heute finden: mit modernen Worten verkleidet in der Mitte der Gesellschaft, in den Parlamenten, bei Massendemonstrationen und in TV-Talkshows.